

Solidarität mit Eurem Streik

An die Journalistinnen und Journalisten der baden-württembergischen Tageszeitungen

„Nennen Sie mir ein Land, in dem Journalisten und Politiker sich vertragen, und ich sage Ihnen, da ist keine Demokratie.“ Hugh Carleton Greene

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Tagtäglich informiert ihr die Bürgerinnen und Bürger über die Geschehnisse in diesem Land. Mit Eurer Arbeit tragt Ihr zum demokratischen Meinungsbildungsprozess bei. Dieses Engagement muss entsprechend honoriert, die vorhandene Qualität Eurer Arbeit gewertschätzt und gerecht entlohnt werden. Damit auch in Zukunft qualifizierter Nachwuchs den Weg in den Journalismus findet, sind ordentliche Arbeitsbedingungen und Entgelte ein Muss.

Das sehen Eure Verleger anders: Auf Eure Tarifforderung haben sie mit Entgeltkürzungen und niedrigen Einstiegsgehältern für Nachwuchs-Journalisten reagiert – eine klare Kampfansage an den Qualitätsjournalismus. Dieses „Angebot“, von dem die Verleger seit Wochen nicht zurückweichen, ist blanker Hohn.

Auf diese Sturheit reagiert ihr nun mit gelebter Demokratie: Derzeit finden Urabstimmungen statt, es drohen unbefristete Streiks in Eurer Branche.

Die IG Metall Stuttgart zeigt sich solidarisch mit den streikenden Redakteurinnen und Redakteure der Tageszeitungen. Wir wünschen Euch viel Kraft und Durchhaltevermögen für die bevorstehenden Wochen. Seid Euch unserer Unterstützung sicher.

Glück auf!

Für die IG Metall Stuttgart

Hans Baur
Erster Bevollmächtigter
IG Metall Stuttgart

Jordana Vogiatzi
Pressesprecherin
IG Metall Stuttgart